Allgemeine
21.06.25.

»Lahnknie« feiert 50. Geburtstag

Kleingärtnerverein hat sich nach steinigem Beginn stetig und gut entwickelt

Gießen (rc). Es begann mit einer Viehweide, die die Stadt Gießen im Juli 1973 rund 30 Interessenten zuwies, um dort einen Freizeitverein zu gründen: Dies war die Grundlage für den späteren Kleingärtnerverein »Lahnknie«, der jetzt seinen 50. Geburtstag feiert.

Die Anfänge waren steinig, wie sich aus der Chronik ergibt: Zunächst wurden die Parzellen angelegt und ein paar Gartenhäuser gebaut. Es folgte die Vermessung des Geländes und eine Einteilung. Die Stadt wies einen Teil des Geländes als freiliegende Wiese aus. Damit reduzierte sich die Anzahl der geplanten Parzellen auf 21. Für die Pächter brachte diese Entscheidung allerdings eine erhebliche Belastung, da die bereits teilweise errichteten Gartenlauben und Zäune neu aufgestellt werden mussten.

Am idyllischen Lahnbogen liegt das Gelände des Kleingartenvereins »Lahnknie«. FOTO: RC

32 Parzellen mit Stromanschluss

Heute umfasst das Gelände, das sich am nordwestlichen Stadtrand von Gießen innerhalb eines idyllischen Lahnbogens befindet, 32 Parzellen mit einer Größe von ca. 300 bis 500 Quadratmetern. Sie verfügen über einen Stromanschluss und haben eigene Brunnen zum Bewässern der Pflanzen. Während der Gartensaison ist die Anlage bei Anwesenheit eines Pächters der Öffentlichkeit zugänglich. Den bereits 1973 gestellten Anträgen auf Baugenehmigungen von Gartenhäusern entsprach die Stadt Gießen dann 1974, ist der Chronik zu entnehmen.

Geplant war anschließend, einen Kleingärtnerverein zu gründen. Doch ein Teil der Gartenpächter hatte etwas dagegen. Um mit der Stadt Gießen Pachtverträge auszuarbeiten, wählten die Gartenpächter Wolfgang Pitz, Friedel Eidmann und Helmut Nake als Vertrauensleute. Für eine Dauer von fünf Jahren gab es Einzelpachtverträge, abgeschlossen 1974. Dann war es soweit: Bei der Gründungsversammlung am 22. Mai 1975 wurde der Verein »Erholungsgebiet Lahnknie« gegründet. Der Vorstand setzte sich aus dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Pitz, dem 2. Vorsitzenden Willi Achenbach, Kassierer Horst Keller, Schriftführer Gerhard Schreiner und Beisitzer Fritz Pfeuster zusammen.

1976/77 entstanden Wege und der Parkplatz der Gartenanlage. 1979 stellte der Verein bei der Stadt den Antrag auf einen Dauerpachtvertrag und bat darum, die zum Vereinsgelände gehörende freiliegende Wiese für elf neue Gärten freizugeben. Im März 1984 kam die Genehmigung, die Anlage um neun Gärten zu erweitern. Auch der beantragte Dauerpachtvertrag kam zustande.

Die Nähe der Lahn wurde spürbar beim »Jahrhunderthochwasser« 1984. In der Anlage stand das Wasser durchschnittlich 70 Zentimeter hoch. Die erheblichen Schäden waren dank des Gemeinschaftsgeistes schnell wieder behoben.

Das neue Bundeskleingartengesetz erforderte 1985 eine neue Satzung, und der Vereinsname änderte sich in »Kleingärtnerverein Lahnknie«.

Im April 1986 erfolgte die Grundsteinlegung für ein Vereinsgemeinschaftshaus. Es war eine Bauzeit von vier Jahren vorgesehen. Viele Hände packten an, und das Haus konnte schon am 30. April 1988 eingeweiht werden. Der langjährige Vorsitzende Wolfgang Pitz trat 1989 zurück, und Wolfgang Terlitzki wurde mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Die Gartenfreunde feiern gerne: Sommerfeste, das beliebte Beutelchen-Essen und kleine Kinderfeste boten sie an. Heute gibt es Angrillen, Kartoffelpufferessen und ein Glühweinfest mit Fotoschau. Eine eigene Vereinszeitschrift, die »Lahnknie-Info«, ist ein schöner Service für die Gartenfreunde. Drei Bienenvölker sowie ein Insektenhotel zählen zum Bestand auf dem schönen Gelände.

Anpackende Mitglieder

2021 wurde Helmut Appel zum neuen Vorsitzenden gewählt; er steht im Jubiläumsjahr an der Spitze, seine Stellvertreterin Christiane Lepper ist seit 2022 im Amt.

Der Verein hat tatkräftige Mitglieder, die auch handwerklich begabt sind. Sie greifen beispielsweise auch zu Schaufeln und setzen Bagger ein, um einen Rohrstutzen für die Abwassergruben am Vereinsheim zu verlegen. Und vor zwei Jahren wurden 100 Quadratmeter Schotterfläche in eine Blühwiese umgestaltet.

■ Den 50. Geburtstag feiert der Kleingärtnerverein mit seinen Mitgliedern und geladenen Gästen am heutigen Samstag und ehrt dabei verdiente und langjährige Gartenfreunde.